

# Bunte Tanzwelten

Die Breitensport-Tournee „Tanz dich fit“ des Deutschen Tanzsportverbands gastierte in Ludwigsburg

*Dass Tanzsport weit mehr als Standard und Latein zu bieten hat, hat die DTV-Breitensporttournee bei ihrem Stopp am 11. und 12. Oktober in Ludwigsburg zusammen mit dem 13. Breitensportwochenende der TSTV-BW und des TBW unter Beweis gestellt. Zwei Tage lang konnten die unterschiedlichsten Tanzstile in Workshops selbst ausprobiert werden – von Hip-Hop bis Flamenco, von Standard bis Discofox.*



*Mitorganisator  
und Referent:  
Bernd Junghans.*



*Stammreferent Peter  
Schramm nahm sich  
die Standardtänze  
vor. Fotos: Estler*



### Engagiert bei „Drums alive“ Fotos: Estler

Für die Breitensporttournee war es bereits der zweite Besuch in Ludwigsburg: Vor drei Jahren erlebte das damals noch ganz neue Angebot des DTV seine Premiere im Süden der Republik. Auch in diesem Jahr fand der DTV in der Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg (TSTV BW) einen Partner, der eine ausgesprochene Routine bei der Organisation solcher Mammutveranstaltungen hat. Allen voran der Vizepräsident der TSTV BW und Hauptorganisator Bernd Junghans. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir diesen außergewöhnlichen Treff für Breitensportler und Lizenzträger jeden Alters und Könnens bereits zum zweiten Mal auf die Beine stellen konnten“, zog Junghans zufrieden sein Resümee nach dem Wochenende.

Stolz konnte er allemal sein, hatte er doch ein Programm mit durchweg hochkarätigen Referenten zusammengestellt, das in seiner Vielfalt kaum einen Vergleich zu scheuen braucht. In sechs Sälen fanden das gesamte Wochenende parallel Workshops und Lectures statt, die kaum unterschiedlicher hätten sein können. Dabei ging es nicht nur um völlig verschiedene Tanz-Workshops, bei denen alle Teilnehmer aufgefordert waren, selbst aktiv zu werden sondern auch um überfachliche Lerneinheiten, angefangen vom „richtigen Führen im Tanzsport“ oder „Faszientraining“ bis zur Möglichkeit, selbst zu trommeln. Stolz sind die Organisatoren auch auf die Resonanz von Seiten der Lizenzträger: Aus zehn Landesverbänden waren Trainer C-Breitensport, Discofox-Trainerassistenten sowie Trainer C, Trainer B und Wertungsrichter nach Ludwigsburg gekommen, um Lerneinheiten zum Lizenzerhalt zu sammeln.

## Von Standard bis Hip Hop

Eine ganz besondere Note erhielt das zweitägige Ereignis in den Räumen des 1. TC Ludwigsburg durch eine Kooperation mit der Tanz- und Theater Werkstatt Ludwigsburg. Mit ihr zogen Hip Hop, MTV Dance und Breakdance ins Programm ein. Geschaffen wurde damit ein äußerst spannendes Crossover zwischen Tanzsport und Tanztheater. Lisa Jung beispielsweise brachte ihren Teilnehmern kleine MTV-Dance-Choreographien näher, die Bewegungsab-

läufe von Hip Hop bis Latino vereinten. Und sie brachte ihre Teilnehmer damit gehörig ins Schwitzen. Mischa Buchner dagegen zwang die Teilnehmer in seinen Workshops buchstäblich in die Knie mit Breakdance-Unterricht vom Feinsten. House Dance und Lyrical Jazz standen auf dem Programm bei Jasmin Bachir, die durch ihren Halbfinal-Einzug in der Fernsehsendung „Got to Dance“ einem größeren Publikum bekannt wurde. Was normalerweise eher junge Generationen anspricht, fand bei den Teilnehmern allen Alters guten Anklang und eröffnete manch einem einen ganz neuen Blick auf diese modernen Tanzarten.

Ins Schwitzen kamen die rund 200 Teilnehmer pro Tag aber nicht nur bei heißem Hip-Hop und Modern Moves, sondern auch bei den eher traditionellen Tanzarten. Denn der Samstag stand unter anderem auch im Zeichen der Standardtänze. Stammreferent Peter Schramm nahm sich Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep vor und ging übergreifend auf rhythmische Feinheiten und Ausgestaltungsmöglichkeiten ein. Am Sonntag brachte Eddie Broschat in gewohnt lockerer Manier neue Inspirationen zu allen Lateintänzen mit nach Ludwigsburg. Die Teilnehmer dankten es ihr mit begeistertem Einsatz während ihrer sieben Workshops. Aber damit war das Programm des Tournee-Wochenendes noch lange nicht gefüllt – und auch die gesamte Vielfalt des Breitensports im Tanzen noch lange nicht demonstriert. Denn auch mit Discofox, Salsa, Boogie, Swing, Linedance, Rounddance und vielem mehr konnte der Horizont erweitert werden.

Organisator Junghans stand an beiden Tagen ebenfalls selbst als Referent auf der Fläche. Er zeigte sein breites Repertoire von Linedance bis zu West Coast Swing und Salsa. Im Discofox waren am Sonntag extra für die DTV-Fortbildung der DTV-Beauftragte Andreas Krug mit seiner Partnerin Martina Mrozek im Einsatz. Sie vermittelten einen Blick über den Tellerrand hinaus, indem sie Discofox- und Salsa-Elemente kombinierten und den Tänzern eine Reihe kleiner Figuren an die Hand gaben, die einfach zu lernen und vor allem zu variieren sind. Und zeigten so, wie man aus relativ wenig Schrittmaterial viel Effekt und neue Inspiration herauskitzeln kann. Mit an Bord waren auch Michael Fischer und Beate Werner mit Salsa Rueda und West Coast Swing.

Dass Tanzen nicht nur Paar-Sache ist, zeigten zwei temperamentvolle Frauen jeweils auf ihre ganz eigene Art und nahmen dabei ihre Teilnehmer mit in ganz unterschiedliche Ecken der Tanzwelt. Ausgebildet in der New York City Dance School ge-

Percussionist Markus Hauke.



hört Sylvia Wilke zu den besten Steptanz-Dozentinnen. In drei Workshops formte sie aus völligen Steptanz-Anfängern eine kleine Gruppe, die am Ende der Einheit präzise und rhythmisch einwandfrei eine kleine Stepp-Choreo zum Besten gab. Aus einer anderen Ecke der Tanzwelt kam Manuela de Cartuja nach Ludwigsburg. Wem dieser Namen spanisch vorkommt, der ist auf der richtigen Fährte. Manuela brachte ihren Teilnehmern die Faszination des Flamenco näher.

Als spannend und hilfreich für die eigene tänzerische Entwicklung erlebten die Teilnehmer die zahlreichen Angebote rund um das Thema Rhythmusschulung. So wurde unter der Leitung von Briggi Wöhrle bei den Workshops „Drums alive“ über die Arbeit mit Gymnastikbällen Rhythmus, Koordination und Fitness geschult. Oder die Schulung der eigenen Fitness bei Zumba! Die zweifache Rock'n'Roll Weltmeisterin Beate Wolf verriet in ihren Einheiten das Geheimnis ökonomischer Bewegungen durch gesunde, trainierte Faszien. Mit Markus Hauke, einem der bekanntesten deutschen Percussionisten, bearbeiteten die Teilnehmer zuerst die vom Referenten eigens mitgebrachten Djembén und anschließend im Workshop „Bodypercussion“ mit großer Faszination auch ihren eigenen Körper. Theorieschulungen zu den Themen gesunde Kommunikation zwischen Trainer und Athleten, den Aufsichtspflichten von Übungsleitern, der richtigen Ernährung für Sportler und zum Taping und richtigen Aufwärmrunden rundeten das Programm ab.

## Bunter Abend

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der tänzerischen Vielfalt. Ein exzellentes Rahmenprogramm bot den Besuchern beim Bunten Abend beste Tanzunterhaltung und die Möglichkeit, selbst zu tanzen. In den Showblöcken jagte ein Highlight das nächste. Steptanz vom Feinsten bot die Gruppe Tap Together vom 1. TC Ludwigsburg unter der Leitung von Sylvia Wilke, die tagsüber selbst als Referentin auf der Fläche gestanden hatte. Die ebenfalls im 1. TC Ludwigsburg beheimatete Rollstuhlformation zeigte ihr Können, gefolgt von Sina Bartsch, die ein Potpourri unterschiedlicher Tanzrichtungen in ihrem Country und Western Medley zum Besten gab. Mit Lateinshows von Andrei Cicoare und Alina Blehm, den Deutschen Vizemeistern der Junioren II, und der A-Formation des 1. TCL fand hochkarätiges Turniertanzen Eingang ins Programm des Breitensportwochenendes. Für staunende Gesichter sorg-

### Breakdance mit Misha Buchner (vorn).

ten die Tänzerinnen und Tänzer der Rokoko-Formation Les Cotillons aus Schwäbisch Gmünd. Mit selbst gemachten Kleidern und einer kleinen Choreo, bei der das Publikum selbst mitwirken konnte, entführte sie die begeisterten Zuschauer in eine ganz andere Zeit.

## Mittendrin statt nur dabei

Nicht nur für die Teilnehmer der Lehrgänge war das Wochenende wie eine Wundertüte voller vieler neuer Eindrücke. Auch die Mitglieder des Ausschusses für Sportentwicklung des DTV staunten nicht schlecht. Denn sie waren für ihre Sitzung nach Ludwigsburg gereist. Und anstatt der sonst üblichen zwei Tage traf man sich dieses Mal drei Tage. Unter der Leitung des neugewählten und zuständigen DTV-Vizepräsidenten Thomas Wehling sollte nicht nur hinter verschlossenen Türen im Hotel getagt werden. Die Ausschussmitglieder wollten sich unters Volk mischen und den Breitensport in seiner ganzen Vielfalt hautnah erleben. So verbrachten sie den Samstag auch auf dem Parkett im Clubheim des 1. TC Ludwigsburg und sammelten viele Eindrücke und Inspirationen, die sie am Sonntag im Sitzungsraum diskutieren und in ihre Ausschussarbeit einfließen lassen konnten.

Am Ende des ereignisreichen Wochenendes konnten alle Teilnehmer einen reichen Schatz an neuen Eindrücken mit nach Hause nehmen. Die Veranstalter wiederum freuten sich über reihenweise erschöpfte, aber zufriedene Gesichter. „Unser Konzept dieses Breitensportwochenendes ist wirklich einzigartig. Nirgends sonst haben Tänzer die Möglichkeit, so einfach und unkompliziert so viel Neues auszuprobieren“, so DTV-Präsidentin Heidi Estler, die das Wochenende am Samstag eröffnet hatte. „Wir sind wirklich begeistert von der Resonanz seitens der Teilnehmer. Das beweist uns, dass Tanzen in seiner ganzen Vielfalt wirklich für jeden etwas parat hält.“ In diesem Sinne wird es auch im nächsten Jahr eine Neuauflage geben: Am 14. und 15. November 2015 wird die DTV-Breitensporttournee „Tanz dich fit“ in Berlin zu Gast sein.

Ralf Lambertz

### Steptanz mit Sylvia Wilke.

